



**Die Vorsitzende**

**Niederschrift zur  
öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung des Hauptausschusses der  
Stadtvertretung Strasburg (Um.)**

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Donnerstag, 22.08.2019
<b>Sitzungsbeginn:</b>	18:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	19:55 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Rathaus der Stadt Strasburg (Um.), Beratungsraum, 2. Obergeschoss

---

Anwesend sind:

Herr Martin Bahlmann - CDU  
Herr Wolfgang Dietrich - DIE LINKE.  
Herr Hannes Peter - SPD  
Frau Manja Prepernau - Bürgerbündnis  
Frau Marina Raulin - IfS  
Herr Christian Vorreyer - CDU  
Frau Heike Hammermeister-Friese - CDU

Vertretung für: Herrn Matthias Huth

Es fehlen:

Herr Matthias Huth - CDU

entschuldigt

Gäste:

Frau Gudrun Maria Riedel  
Frau Stefanie Purrmann  
Herr Sebastian Schulz

Stadtpräsidentin  
Schriftführerin  
Mitarbeiter der Stadtverwaltung

**öffentlicher Teil**

zu 1 Eröffnung der Sitzung sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit

Durch die Bürgermeisterin Frau Heike Hammermeister-Friese wurde die Hauptausschusssitzung eröffnet und die Beschlussfähigkeit festgestellt. Mit der Einladung ist allen Hauptausschussmitgliedern die Tagesordnung übergeben worden. Von den 7 geladenen Hauptausschussmitgliedern sind 7 anwesend. Somit ist der Hauptausschuss der Stadtvertretung Strasburg (Um.) beschlussfähig.

Die Bürgermeisterin fragte nach, ob Herr Sebastian Schulz am nichtöffentlichen Teil der Sitzung teilnehmen darf. Herr Sebastian Schulz soll im Bereich des Sitzungsdienstes eingearbeitet werden.

**Abstimmungsergebnis:**

Dafür stimmten:	7
Dagegen stimmten:	0
Stimmenenthaltungen:	0

Die Hauptausschussmitglieder stimmten einstimmig dafür, dass Herr Schulz am nichtöffentlichen Teil der Sitzung teilnehmen darf.

Die Bürgermeisterin bat weiterhin um die Aufnahme von einer Beschlussvorlage im öffentlichen Teil und von zwei Beschlussvorlagen im nichtöffentlichen Teil.

#### öffentlicher Teil

- Information zur Verkehrssicherungspflicht für Badestellen und Badestege  
Beschlussvorlage: 0003-Bau-2019  
Mitteilungsvorlage

#### nichtöffentlicher Teil

- Beschlussvorlage: 0004-Bau-2019
- Beschlussvorlage: 0005-Bau-2019

Die Tagesordnung wurde mit den o.g. Ergänzungen bestätigt.

#### zu 2 Beratung zur Neufassung der Hauptsatzung der Stadt Strasburg (Um.)

Die Hauptausschussmitglieder einigten sich darauf, die Neufassung der Hauptsatzung zurückzustellen. Die einzelnen Fraktionen wurden aufgefordert, ihre Änderungsvorschläge innerhalb von 14 Tagen bei der Verwaltung einzureichen. Danach soll die Hauptsatzung bei einem gemeinsamen Termin beraten werden. Dazu werden die Fraktionsvorsitzenden sowie die fraktionslosen Mitglieder der Stadtvertretung Strasburg (Um.) eingeladen. Ziel ist es, die neue Hauptsatzung im Dezember 2019 zu beschließen.

Frau Manja Preper nau, Bürgerbündnis, bemerkte, dass grundsätzliche Bestandteile der neuen Hauptsatzung gesondert dargestellt werden sollten.

Die Bürgermeisterin informierte, dass der abgestimmte Entwurf zur Prüfung an die Kommunalaufsicht übergeben werden kann.

#### zu 3 Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 5 "Lange Straße" Strasburg (Um.)

hier: Beratung und Beschluss über die Behandlung der Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange (§ 4 Abs. 2 BauGB) und der Öffentlichkeit (§ 3 Abs. 2 BauGB) sowie Satzungsbeschluss  
Vorlage: 0215-Bau-2019

Die Bürgermeisterin erklärte, warum der Bebauungsplan Nr. 5 „Lange Straße“ aufgehoben werden soll. Dieser entspricht nicht mehr den aktuellen Planungserfordernissen. Bisher ist keine einzige Bebauung erfolgt. Aus diesem Grund sollte eine Aufhebung erfolgen. Künftige Vorhaben werden dann nach §§ 34, 35 BauGB beurteilt. So ist z.B. auch eine Bebauung im Bungalow-Stil möglich.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Die Beschlussvorlage wurde einstimmig in die Stadtvertretung Strasburg (Um.) überwiesen.

Dafür stimmten:	7
Dagegen stimmten:	0
Stimmenenthaltungen:	0

- zu 4 vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 7 "Solarpark Fabrikstraße"  
hier: Beratung und Beschlussfassung zur Aufstellung  
Vorlage: 0216-Bau-2019

Durch die Bürgermeisterin wurde die Bemerkung vom Bau- und Planungsausschuss vorgetragen.

**Abstimmungsergebnis:**

Die Beschlussvorlage wurde einstimmig in die Stadtvertretung Strasburg (Um.) überwiesen.

Dafür stimmten:	7
Dagegen stimmten:	0
Stimmenenthaltungen:	0

- zu 5 2. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Strasburg (Um.)  
für den Bereich "Solarpark Fabrikstraße"  
hier: Beratung und Beschlussfassung zur Aufstellung  
Vorlage: 0217-Bau-2019

**Abstimmungsergebnis:**

Die Beschlussvorlage wurde einstimmig in die Stadtvertretung Strasburg (Um.) überwiesen.

Dafür stimmten:	7
Dagegen stimmten:	0
Stimmenenthaltungen:	0

- zu 6 Anhörung zur Aufnahme einer Pflasterstraße in Neuensund in die Liste der Baudenkmale des Landkreises Vorpommern-Greifswald  
Vorlage: 0002-Bau-2019

Die Mitteilungsvorlage wurde zur Kenntnis genommen.

Die Bürgermeisterin informierte, dass der Bauausschuss in seiner letzten Sitzung vom 19.08.2019 zu dem Ergebnis kam, dass eine Aufnahme der Pflasterstraße in die Liste der Baudenkmale des Landkreises Vorpommern-Greifswald, zum jetzigen Zeitpunkt nicht anzustreben ist. Hohe Kosten aufgrund von Wiederherstellung und Instandhaltung wären die Folge.

Der Landkreis Vorpommern-Greifswald strebt eine Aufnahme der Straße an. Dazu soll die Stadt Strasburg (Um.) eine Stellungnahme abgeben. Die Bürgermeisterin Frau Heike Hammermeister-Friese erklärte, dass letztendlich die Entscheidungsgewalt bei der Denkmalbehörde liegt.

Herr Wolfgang Dietrich, Fraktion DIE LINKE., erklärte, dass die Begründung des Landkreises für ihn schlüssig sei und die Straße aufgrund des historischen Umfelds keineswegs asphaltiert werden darf.

Frau Marina Raulin, Fraktion IfS, fragte nach, welche Verpflichtungen die Aufnahme dieser Straße in die Liste der Baudenkmale für die Stadt Strasburg (Um.) hätte.

Herr Christian Vorreyer, CDU-Fraktion, erklärte, dass die Folgekosten für die Stadt Strasburg (Um.) nicht absehbar wären.

Frau Marina Raulin, Fraktion IfS, bittet die Verwaltung, die Stellungnahme zur nächsten Stadtvertreterversammlung vorzulegen.

zu 7 Information zur Verkehrssicherungspflicht für Badestellen und Badestege  
Vorlage: 0003-Bau-2019

Die Mitteilungsvorlage wurde zur Kenntnis genommen.

Die Bürgermeisterin informierte, dass die Mitteilungsvorlage bereits im Bau- und Planungsausschuss am 19.08.2019 zur Kenntnis genommen wurde. In der nächsten Sitzung möchte sich der Bau- und Planungsausschuss einen Standpunkt zum zukünftigen Umgang zum Thema Badestellen und Badestege an den Standorten „Stadtsee“ und „Schmiedegrundsee“ bilden.

Frau Marina Raulin, Fraktion IfS, bat darum, Kontakt mit anderen Gemeinden zu diesem Thema aufzunehmen.

zu 8 Anfragen und Mitteilungen

Die Bürgermeisterin berichtete über ihre erste Sitzung als Mitglied des Sozialausschusses des Städte- und Gemeindetages M-V.

- **Kulturförderung**  
Aktuelle Förderprogramme beinhalten die Digitalisierung im Kulturbereich und die Kunst im öffentlichen Raum. Die Stadt Strasburg (Um.) ist bestrebt, an diesen Fördermitteln teilzuhaben, jedoch ist bis jetzt nicht absehbar, in welcher Höhe unterstützt wird.
- **KiföG 2020**  
Im Zuge des KiföG wurde im Sozialausschuss des Landtages am 21.08.2019 ein Beschluss gefasst. Am 05.09.2019 werden dazu Entscheidungen im Landtag bezüglich Konnexität getroffen. Die Gemeinden müssen ab 2020 mit zusätzlichen finanziellen Belastungen rechnen, aufgrund der Beitragsfreiheit für die Eltern.
- **Landeswohlfahrtsgesetz / Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes**  
Das neue Landeswohlfahrtsgesetz und die Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes werden viele Neuerungen und damit auch Erschwernisse für die Kommunen mit sich bringen. Es ist mit erhöhtem bürokratischem Aufwand zu rechnen.
- **Positionspapier zur hausärztlichen Versorgung**  
An einem Positionspapier zur hausärztlichen Versorgung wird gearbeitet; die Ansiedlungen von Ärzten wird durch den Städte- und Gemeindegtag an die kassenärztlichen Vereinigungen abgegeben, um die Fachverbände in die Pflicht zu nehmen.

Zukünftige Berichte vom Sozialausschuss des Städte- und Gemeindetages M-V werden durch die Bürgermeisterin erfolgen.

Frau Manja Prepernau, Fraktion Bürgerbündnis, erkundigte sich, wie sich die Umstrukturierung der Kosten laut KiföG auf die Anzahl der Plätze in den Kitas und Horteinrichtungen auswirken wird.

Die Bürgermeisterin Frau Heike Hammermeister-Friese erklärte, dass ab 2020 mehr Eltern ihren Rechtsanspruch auf Betreuung geltend machen werden, da die Plätze dann für alle kostenfrei sind. Die Kosten werden zwischen Land, Kreis und Kommune gedrittelt; der Elternbeitrag entfällt gänzlich.

Die Bürgermeisterin informierte weiterhin über die neuen Schließzeiten des Rathauses; Termine außerhalb der Öffnungszeiten können weiterhin wahrgenommen werden. Aus datenschutzrechtlichen Gründen ist es jedoch notwendig, die vordere Eingangstür außerhalb der regulären Öffnungszeiten zu verschließen.

Im Zuge der Umstrukturierung der Verwaltung wird das Hauptamt aufgelöst. Dafür wird es einen Mitarbeiterstab geben, der direkt der Bürgermeisterin unterstellt ist. Der Personalrat wurde in Kenntnis gesetzt. Am 18.09.2019 wird es eine Mitarbeiterversammlung geben. Dort werden alle Anwesenden über die Umstrukturierung informiert.

Durch den „Förderverein Neuensund e.V.“ wurden Vorschläge zur Spielplatzgestaltung in Neuensund eingereicht. Die Kostenaufstellung liegt vor, wobei die Kosten wie folgt aufgeteilt werden: 75 % Förderung, 25 % Eigenanteil, zusätzlich ist eine Förderung in Höhe von 500,- € durch den „Förderverein Neuensund e.V.“ möglich.

Das Dach des Arbeitslosenverbandes in Strasburg (Um.) wurde für den Haushalt 2020 eingeplant.

Um 19:02 Uhr verließ Frau Manja Preperna, Bürgerbündnis, die Hauptausschusssitzung. Demnach sind 6 Hauptausschussmitglieder anwesend.

Die Bürgermeisterin informierte weiterhin, dass die Bauarbeiten an der Mauer der AWO-Kita zur großen Zufriedenheit fertiggestellt wurden, sodass der Geschäftsführer Herr Grams den Eigenanteil der AWO auf 10.000,- € erhöht hat.

Der Spendenaufruf zur Friedenstaube erzielte bis einschließlich 22.08.2019 einen Betrag von 210,- €. Eine Gedenkveranstaltung ist für den 01.09.2019 geplant.

Frau Diana Becker wurde als Behindertenbeauftragte im Seniorenbeirat der Stadt Strasburg (Um.) ernannt.

Für das Stadtfest der Stadt Strasburg (Um.) 2019 ist die Übergabe des neuen Feuerwehrfahrzeuges TLF3000 geplant. Werbeplakate für die Veranstaltung sind bereits in den Druck gegangen.

Die Ausschreibung bezüglich der IT-Betreuung ist abgeschlossen. Die Firma MüritzComp wurde verpflichtet; die Kosten konnten halbiert werden. Weitere Ausgaben werden zukünftig für neue Hardware anfallen, da der jetzige Support für WIN7 ab 2020 eingestellt wird. An entsprechenden Leasingmodellen wird derzeit noch gearbeitet.

Herr Wolfgang Dietrich, Fraktion DIE LINKE., bat darum, für die Gedenkveranstaltung an der Friedenstaube am 01.09.2019 ein „Freies Mikrofon“ zur Verfügung zu stellen, sodass jeder Gast die Möglichkeit erhält, etwas zu sagen.

Herr Christian Vorreyer, CDU-Fraktion, berichtete vom Telekom Wettbewerb „Wir jagen Funklöcher“ und schlug vor, dass sich die Stadt Strasburg (Um.) mit ihren umliegenden Gemeinden, für diese Aktion registrieren sollte, um der schlechten Netzabdeckung entgegenzuwirken.

Die Bürgermeisterin Frau Heike Hammermeister-Friese, bat Herrn Vorreyer Kontakt mit der Telekom aufzunehmen und die entsprechenden Schritte in die Wege zu leiten.

Herr Wolfgang Dietrich, Fraktion DIE LINKE., fragte nach, ob die Schließung des Kassenschalters in der Sparkasse Strasburg (Um.) angedacht ist.

Die Bürgermeisterin informierte, dass nach Rücksprache mit Frau Zahn von der Sparkasse diese Schließung vorgesehen ist.

Frau Marina Raulin, Fraktion IfS, appellierte an den Servicegedanken und lehnte das Vorhaben der Sparkasse ab.

Herr Christian Vorreyer, CDU-Fraktion, schloss sich Frau Marina Raulin an und bat darum, dem Vorhaben der Sparkasse entgegenzuwirken.

Die Bürgermeisterin informierte, dass die Lila-Bäcker-Filiale im REWE-Markt erhalten bleibt.

Herr Wolfgang Dietrich, Fraktion DIE LINKE., fragte nach, wann die Bauarbeiten am Solarpark im 2. Siedlungsweg beginnen.  
Der Bau des Solarparks soll voraussichtlich im November 2019 beginnen.

Herr Wolfgang Dietrich, Fraktion DIE LINKE., bemängelte, dass der neue Vorsitzende des Bau- und Planungsausschusses nicht verpflichtet wurde.

Frau Marina Raulin, Fraktion IfS, ergänzte, dass auch die Erste und Zweite Stadträtin nicht verpflichtet wurden.

Die Bürgermeisterin Frau Heike Hammermeister-Friese erklärte, dass die Versäumnisse auf den kommenden Sitzungen nachgeholt werden.

Herr Wolfgang Dietrich, Fraktion DIE LINKE., bemängelte, dass es bei der durchgeführten Versammlung in Neuensund bezüglich der Erweiterung der Milchvieh- und Biogasanlage der Firma Milchhof Neuensund GmbH, um keine Einwohnerversammlung handelte, sondern es lediglich eine Infoveranstaltung gewesen sei, da die Familie Backx zu diesem Termin eingeladen hatte und niemand von der Stadtverwaltung Strasburg (Um.) anwesend war.

Weiterhin bemängelte er, dass noch nicht alle Protokolle der letzten Ausschüsse bzw. Sitzungen online gestellt wurden.

Die Bürgermeisterin informierte, dass die ausstehenden Protokolle mittlerweile online gestellt wurden. Zum Protokoll vom 07.03.2019 fehlt noch die Rückmeldung der ehemaligen Stadtpräsidentin.

Frau Marina Raulin, Fraktion IfS, bat darum, alle neuen Stadtvertreter mit dem Haushaltsplan, der Prioritätenliste und dem GWG-Bericht auszustatten.

Die Bürgermeisterin informierte, dass die Ausschreibung des Geschäftsführers der Gemeinnützigen Wohnungsbaugesellschaft mbH Strasburg bis 31.08.2019 läuft.

Die Kommunalaufsicht und der Innenminister bemängeln Defizite und Versäumnisse im Gesellschaftsvertrag, welche seit 2012 vorliegen und bis jetzt nicht an die vorgegebenen Anforderungen des Innenministeriums angepasst wurden. Die Frist zur Behebung dieser Sachverhalte wurde auf den 25.10.2019 festgesetzt.

Herr Christian Vorreyer, CDU-Fraktion, fragte nach, wie sich der genaue Ablauf nach den getätigten Anpassungen darstellt.

Die Bürgermeisterin Frau Heike Hammermeister-Friese erklärte, dass der Gesellschaftsvertrag angepasst und zur Prüfung an die Kommunalaufsicht übergeben wird. Sofern es keine gesellschaftsrechtlichen und kommunalrechtlichen Herausforderungen gibt, wird dieser dann zur Abstimmung bei der kommenden Stadtvertretersitzung vorgelegt.

Weitere Anmerkungen zum Punkt Anfragen und Mitteilungen gab es nicht.

Strasburg (Um.), den 25.10.2019

gez.  
Heike Hammermeister-Friese  
Bürgermeisterin  
Vorsitzende des Hauptausschusses

Stefanie Purrmann  
Schriftführerin